

Einwände durch den Ausschuss noch möglich

Finanzausschuss

Protokoll Nr. FINA/08/2017

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Finanzausschusses am 02. Oktober 2017,
Rathaus, Sitzungszimmer 103**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:39 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Tim Greiser

Stadtverordnete

Herr Peter Egan
Herr Dirk Langbehn
Herr Detlef Levenhagen
Frau Monja Löwer
Herr Achim Reuber

Bürgerliche Mitglieder

Herr Rolf Griesenberg
Herr Wolfgang Schäfer
Herr Dr. Toufic Schilling

Verwaltung

Herr Horst Kienel
Frau Sabrina-Nadine Blossey

Berichterstatter
Protokollführerin

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Einwohnerfragestunde
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 07/2017 vom 04.09.2017
7. Berichte/ Mitteilungen der Verwaltung
 - 7.1 Berichte gem. § 45 c GO
 - 7.1.1 Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt
 - 7.2 Sonstige Berichte/ Mitteilungen - **keine** -
8. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 **2017/108**
9. Änderung des Hebesatzes für die Kreisumlage 2017 **2017/116**
 - Anhörungsverfahren der kreisangehörigen Gemeinden gem. § 19 Abs. 3 FAG
10. Anfragen, Anregungen, Hinweise
 - 10.1 Stand der Personalkosten
 - 10.2 Jahresabschluss 2016
 - 10.3 Haushaltsplan 2018

1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest.

3. **Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Herr Greiser berichtet über die Empfehlung des Finanzausschusses vom 04.09.2017, eine Vergnügungssteuerforderung sowie eine Gewerbesteuerforderung zu erlassen.

Weiterhin wurde in der letzten Sitzung des Finanzausschusses die Niederschlagung einer Gewerbesteuerforderung empfohlen.

4. **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen an den Finanzausschuss gerichtet.

5. **Festsetzung der Tagesordnung**

Die Festsetzung der Tagesordnung erfolgt ohne Änderungen.

6. **Einwände gegen die Niederschrift Nr. 07/2017 vom 04.09.2017**

Herr Dr. Schilling bittet darum, den dritten Absatz unter Tagesordnungspunkt 8 wie folgt zu korrigieren:

„Zum Thema steigende KiTa-Kosten bittet Herr Dr. Schilling die Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses im Blick zu behalten, dass nach der Realisierung von Neubauprojekten auch die KiTa-Kosten steigen werden, da junge Familien zuziehen, **was begrüßenswert ist.**“

Es werden keine weiteren Einwände gegen die Niederschrift Nr. 07/2017 vom 04.09.2017 vorgetragen.

7. Berichte/ Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Berichte gem. § 45 c GO

7.1 Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt

Der Berichterstatter erläutert die Entwicklung der Liquidität bis zum 31.10.2017 (vgl. **Anlage 1**). Derzeit weisen die städtischen Geschäftskonten einen Bestand von 9,506 Mio. EUR aus. Im Oktober wird ein Anteil der Schlüsselzuweisungen und FAG von rd. 269.571 EUR, der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer von rd. 3,5 Mio. EUR sowie der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer von rd. 600.000 EUR erwartet. Insgesamt wird dann von einem Einnahmebestand in Höhe von rd. 13,875 Mio. EUR ausgegangen.

Auf der Ausgabeseite handelt es sich um einen Gesamtbetrag von rd. 4,789 Mio. EUR. Dabei handelt es sich um die bekannten Standard-Auszahlungen (Personalkosten, Sozialhilfe, Betriebsführungsentgelt BBG, KiTa Abschläge, Kreisumlage etc.). Im Saldo verbleiben somit 9,085 Mio. EUR.

Das Gewerbesteueranordnungssoll hat sich im September nicht wesentlich verändert und liegt weiterhin bei rd. 24 Mio. EUR.

7.2. Sonstige Berichte/ Mitteilungen - *keine* -

8. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018

Der Berichterstatter erläutert, dass der Haushaltserlass für das Jahr 2018 nunmehr vorliegt. Des Weiteren hat der Kreis das Anhörungsverfahren für die Änderung des Hebesatzes für die Kreisumlage 2017 eingeleitet.

Seitens der Verwaltung wurden aufgrund der neuen Erkenntnisse nach Auswertung des Haushaltserlasses die Haushaltsplanzahlen für die Kreisumlage, FAG-Umlage, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich sowie Schlüsselzuweisungen neu berechnet und in einer 1. Änderungsliste dem Finanzausschuss vorgelegt.

Die Schlüsselzahl für die Berechnung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer ist für 2018 um 0,0005814 auf 0,0151138 (Vorjahr: 0,0156952) gesunken.

Die Schlüsselzahl für die Berechnung des Umsatzsteueranteils an der Einkommensteuer ist für 2018 um 0,000674727 auf 0,018959013 (Vorjahr: 0,019633740) gesunken.

In der vorgelegten 1. Änderungsliste ist rot das PSK 54600.5431010 als Merker mit aufgenommen worden. Hier ist noch zu klären, ob ggf. zusätzliche Mittel für die Machbarkeitsstudie „Bau der Tiefgarage unter dem Stormarnplatz“ bereitgestellt werden müssen oder ob Planungskosten dafür im Investitionsbereich einzustellen sind.

Der Ergebnishaushalt schließt unter Bezugnahme auf die 1. Änderungsliste nunmehr mit -1.178.200 EUR ab.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Haushaltsansatz für die Gewerbesteuer von 22 Mio. EUR auf 23 Mio. € zu erhöhen.

Auf Nachfrage von Herrn Langbehn zu Seite 33 des 1. Haushaltsplanentwurfes erläutert die Verwaltung, dass der Zuschuss für den SSC Hagen für die Übernahme der Sportanlage mit 62.000 EUR eingeplant worden ist. Herr Schäfer berichtet, dass die Übertragung der Bewirtschaftung und Unterhaltung der städtischen Sportanlage Am Hagen an den SSC Hagen noch im Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss beraten wird.

Die Verwaltung berichtet weiterhin auf Nachfrage zum Konto Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Altlastenrückstellung in Höhe von 30.000 EUR auf Seite 103, dass hier Verhandlungen mit dem aktuellen Eigentümer des Grundstückes stattgefunden haben. Die getroffene Vereinbarung ist noch nicht unterzeichnet. Insofern ist noch offen, ob die Mittel noch im Jahr 2017 oder erst in 2018 benötigt werden.

Auf Seite 222 muss die Bemerkung für das Jahr 2017 von rd. 422.000 EUR auf 360.000 EUR korrigiert werden.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Schilling erläutert der Berichterstatter die auf Seite 65 abgebildete Investition zum PSK 11155.0100000 in Höhe von 30.000 EUR. Hierbei handelt es sich um eine Software für die Verwaltung der Liegenschaften (Gebäude – Facility Management) für den Fachdienst Zentrale Gebäudebewirtschaftung.

Herr Egan bittet mit einem Antrag um die Bestätigung der Begrenzung der Sach- und Dienstleistungen auf 12,7 Mio. EUR im Haushalt 2018 (AN/055/2017). Im 1. Entwurf des Haushaltsplanes betragen die Sach- und Dienstleistungen noch 13,8 Mio. €.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass stetig neue Mietobjekte/ Liegenschaften (inkl. Container) hinzukommen, die aus den Sach- und Dienstleistungen bewirtschaftet werden müssen.

2017/116

- 9. Änderung des Hebesatzes für die Kreisumlage 2017**
- Anhörungsverfahren der kreisangehörigen Gemeinden gem. § 19 Abs. 3 FAG

Abstimmungsergebnis: **8 dafür**
1 dagegen (Bündnis 90/ Die Grünen)

10. Anfragen, Anregungen, Hinweise

10.1 Stand der Personalkosten

Auf Nachfrage von Herrn Greiser erläutert die Verwaltung den Stand der Personalkosten gem. der Finanzrechnung mit Stand 30.09.2017.

10.2 Jahresabschluss 2016

Herr Langbehn bittet für den Jahresabschluss 2016 um eine ausführliche Darstellung der finanziellen Verpflichtungen. Der Jahresabschluss ist bereits am heutigen Tage - bis auf den Lagebericht - an das Rechnungsprüfungsamt übergeben worden.

10.3 Haushaltsplan 2018

Herr Dr. Schilling bittet um Veröffentlichung des interaktiven Haushaltsplanes 2018 auf der Homepage der Stadt Ahrensburg für die Bürger.

Tim Greiser
Vorsitzender

Sabrina-Nadine Blossey
Protokollführerin